




Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR
DER AMTSCHEF

Ministerium für Verkehr • Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Herrn Staatssekretär
beim Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur
Dr. Michael Güntner
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

Stuttgart **17. Dez. 2020**
Durchwahl +49 (711) 231-3684
Geschäftszeichen 2-39.-A98RHEIN-SÄC/13
(Bitte bei Antwort angeben)

 A 98.5, Hoahrheinautobahn, Abschnitt Rheinfeldern/Karsau - Schwörstadt
Überdeckelung zwischen Karsau und Minseln

Unser Schreiben vom 26. März 2020, Az.: 2-39-A98RHEIN-SÄC/13

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

noch vor dem 01.01.2021 mit dem Übergang der Autobahnen an die
Autobahngesellschaft möchte ich mit einer in der politischen Raumschaft diskutierten
Problemstellung an Sie herantreten.

Das BMVI hat mit Gesehenvermerk im November 2016 der Planung des o. g.
Autobahnabschnitts zugestimmt. Teil der Planung war eine 79 m lange
Landschaftsbrücke zwischen den Rheinfeldener Ortsteilen Karsau und Minseln.

Im Erörterungstermin im April 2019 wurden insbesondere von der Raumschaft und
von Naturschutzverbänden neue Aspekte hinsichtlich des Schutzgutes Natur und
Landschaft eingebracht. Die Planfeststellungsbehörde bewertet diese neuen
Gesichtspunkte als abwägungsrelevant und hat uns als Antragsteller darauf
hingewiesen, dass die vorliegende Autobahnplanung mit einer 79 m langen
kombinierten Landschafts- und Straßenbrücke den Anforderungen nicht gerecht wird
und deshalb nicht feststellungsfähig wäre.

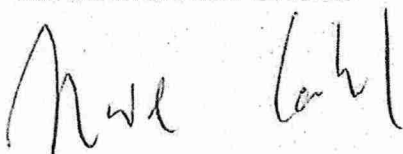
Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr
unter „Service“ / „Datenschutz“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Die Straßenbauverwaltung des Landes Baden-Württemberg hat daraufhin mit einer Überarbeitung der Autobahnplanung und einer Verlängerung der Landschaftsbrücke zu einem Tunnel mit 390 m Länge reagiert. Die zugehörigen Planungsunterlagen wurden dem BMVI im März 2020 zur Prüfung und mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt. Die Fachabteilung des BMVI hat uns dazu jedoch eine ablehnende Haltung signalisiert.

Es ist mir ein Anliegen, für diesen Planungsabschnitt eine tragfähige Lösung zu finden, die planfestgestellt werden kann. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals auf die vorhandenen Offenlandkorridore vom Schwarzwald über das Rheintal in die benachbarte Schweiz hinweisen, die auch Bestandteil des Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens „Internationale Wiedervernetzung am Hochrhein“ sind. Die vom Land Baden-Württemberg vorgeschlagene Tunnelvariante trägt unter anderem dazu bei, den Verbund des Offenlandkorridors zwischen Karsau und Minseln aufrechtzuerhalten. Die Tunnelvariante führt zudem in deutlich stärkerem Maße als die bisher vorgesehene 79 m lange Landschafts- und Straßenbrücke dazu, die Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes zu vermindern und zu kompensieren.

Ich bitte deshalb um Ihre Unterstützung zur Zustimmung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Planung eines 390 m langen Tunnels im Abschnitt Rheinfeldern/Karsau – Schwörstadt der Hochrheinautobahn A 98.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Uwe Lahl
Ministerialdirektor